

Lehrgang Angewandte Ernährungstherapie 6.0 – eine Erfolgsgeschichte

Seit dem Wintersemester 2011/12 bietet die Fachhochschule St. Pölten den Lehrgang „**Angewandte Ernährungstherapie**“ zur Weiterbildung gemäß § 9 FHStG an. Bereits 94 Ernährungswissenschaftler haben die Chance genutzt, durch das 2-semesterige Ergänzungsstudium an der FH St. Pölten die Berufsberechtigung Diätologe zu erhalten.

Die Motivation der Ernährungswissenschaftler, diesen Lehrgang zu absolvieren, sind vielfältig. Alle Absolventen sind sich jedoch einig, dass sie durch diesen Lehrgang die Möglichkeit „einer Erweiterung des eigenen Berufsfeldes sowie ein breiteres Wissen in Hinblick auf die Ernährungstherapie bei diversen Krankheitsbildern bzw. durch die verschiedenen Praktika einen Einblick in die Tätigkeit als Diätologe im Spital-Setting“ erhalten haben.

„Der Lehrgang wurde seit dem Start vor fünf Jahren kontinuierlich weiterentwickelt“, so FH-Prof. Mag. Gabriele Karner, MBA, Lehrgangsleiterin, „denn Qualität in der Lehre ist oberstes Prinzip der FH St. Pölten.“ Auch durch das konstruktive Feedback der Absolventen in den Evaluierungsworkshops konnten einige Verbesserungen im Lehrplan berücksichtigt und praktisch umgesetzt werden. So wurde etwa die Möglichkeit einer „Experimentierküche“ geschaffen. Hier haben die Studierenden im Rahmen eines Inhouse-Praktikums unter Anleitung einer Diätologin die Gelegenheit, Gerichte für spezielle Ernährungsformen (z.B. glutenfreie Kost) selbst zuzubereiten und gemeinsam zu verkosten.

Neben der Verbesserung der praktischen Ausbildung wurde auch an der Vermittlung der theoretischen Inhalte gearbeitet. Im Zuge dessen wurden beispielsweise innovative Lernprogramme für die Bereiche Nephrologie und Onkologie erstellt. Die Studierenden können somit ihr medizinisches Basiswissen zu diesen Themen bereits vor den Unterrichtseinheiten an der Fachhochschule aktualisieren, auffrischen und vertiefen – und das zeit- und ortsunabhängig. Durch dieses medizinische Update aller Studierenden kann in der Präsenzlehre besser auf aktuelle Themen und Fragestellungen eingegangen und der Fokus auf die Inhalte der Ernährungstherapie gelegt werden.

Die berufliche Laufbahn der Absolventen nach Abschluss des Lehrgangs ist unterschiedlich und vielfältig. Einige sind als Diätologen in Krankenhäusern und Kliniken in ganz Österreich tätig. Manche wagen im Anschluss an die Ausbildung den Schritt in die Selbstständigkeit und sind in der spannenden Kombination von Diätologie und Ernährungswissenschaft erfolgreich tätig. Auch bietet der rasant wachsende Markt im Bereich Gesundheit und Ernährung vielen Absolventen ein interessantes berufliches Tätigkeitsfeld. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass einige Absolventen durch die Kombination Ernährungswissenschaft/Diätologie im Bewerbungsprozess punkten können, da verschiedene Einrichtungen die Vorteile der Kombination dieser beiden Ausbildungen erkannt haben.



Aufbau des Lehrgangs „Angewandte Ernährungstherapie“: Der Lehrgang besteht aus zehn Präsenzwochen an der FH St. Pölten sowie 25 Wochen Praxis in den Bereichen Akutmedizin, Langzeitmedizin und Rehabilitation. Es stehen 20 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Für interessierte Ernährungswissenschaftler gibt es schon am 26. Jänner 2017 bei einem „**VEÖ Schnittpunkt**“ die Möglichkeit, sich über den Lehrgang zu informieren. Am 10. März 2017 findet der „open.day“ an der FH St. Pölten statt, bei dem sich Interessierte vor Ort über dieses zukunftsweisende Weiterbildungsangebot informieren können.

Die Bewerbungsfrist für den Lehrgang „Angewandte Ernährungstherapie“ 2017/18 startet am 1. Jänner 2017 und endet am 31. März 2017.

Informationen: www.fhstp.ac.at/de/studium-weiterbildung/gesundheit/angewandte-ernaehrungstherapie

Marie-Luise Huber, BSc, MSc
Marie-Luise.Huber@fhstp.ac.at